

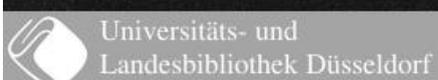
I.

Tabellen zum historischen Unterricht.

Vorbemerkung.

Die Natur geistiger Aneignung und Auffassung eines gegebenen Stoffes bedingt von selbst die Eintheilung des an höheren Lehranstalten zu ertheilenden historischen Unterrichtes in drei Stufen, die sich der üblichen Eintheilung in untere, mittlere und obere Klassen anschliessen. Während die untere oder elementare Stufe unterstützt durch den deutschen und Religionsunterricht den propädeutischen Unterricht durch Darstellung der wichtigsten Sagen des Alterthums und die hervorragendsten Spitzen dieses Zeitabschnittes im Anschluss an die Biographien der bedeutendsten Männer abzuhandeln hat, fällt der mittleren Stufe die ethnographische Behandlung aller drei Perioden der Weltgeschichte, der oberen die Universalgeschichte zu, auf der dem Schüler der pragmatische Zusammenhang aller welthistorischen Ereignisse und die Entwicklung der Verfassungen an den Staaten des Alterthums, so wie die des gegenwärtigen europäischen Staatensystems an den drei Hauptvölkern des Mittelalters und der Neuzeit, den Deutschen, Engländern und Franzosen gezeigt werden soll. Vorliegende Tabellen nun, die den Zweck haben, beim Geschichtsunterrichte den vom Schüler zu memorirenden Stoff darzubieten, schliessen sich also diesen drei Stufen an und sollen einstweilen an der Ausarbeitung des Pensums für die Elementarstufe, so wie an der des Alterthums, wie es für Quarta und Secunda zu behandeln wäre, eine Probe liefern, wie der Verfasser sich im Anschluss an die Forderungen der Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung der Realschulen und der höheren Bürgerschulen vom 6. October 1859 die Behandlung des Geschichtsunterrichtes an Realschulen gedacht und die Auswahl der chronologischen Daten für gerathen hält. —

Was also unsere Vertheilung des historischen Lernstoffes in vorliegenden Tabellen betrifft, so ist sie nach den drei Klassenstufen des Geschichtsunterrichtes geordnet und zwar so, dass durch den Druck die einzelnen Klassenpensa innerhalb jener



3 Stufen unterschieden sind und dabei auch auf die zweckmässige Anzahl der für jede Klasse bestimmten Jahreszahlen Rücksicht genommen ist.

Auf der **Elementarstufe** zunächst, auf der der Unterricht vorzugsweise den Zweck hat, auf Gemüth und Phantasie des Schülers einzuwirken, jenes zu erheben und für das historische Wissen zu erwärmen, diese anzuregen und zu befruchten, ist der Verfasser doch auch von der Voraussetzung ausgegangen, dass selbst hier ein gewisses Maass positiver Kenntnisse, die einen sicheren Besitz des Knaben bilden, nicht zu entbehren sein dürfte. Während also, wie das auch die „Instruction für den geschichtlichen und geographischen Unterricht in den Gymnasien und Realschulen der Provinz Westphalen vom 22. September 1859“ ausspricht, der historische Stoff in den Sagen des Alterthums in den deutschen, die Geschichte des israelitischen Volkes in den Religionstunden dem Schüler zugeführt werden mag, sollen die Geschichtsstunden diesen Stoff erweitern durch biographische Darstellungen aus dem Alterthum und anlehnend daran dem Gedächtniss des Kindes die wichtigsten Jahreszahlen einprägen. Wenn nun der Verfasser sich in der Auswahl der betreffenden Biographien (Cyrus, Psammetich, Theseus [Jason, Hercules], Achilles [Odysseus], Lycurg, Miltiades, Alexander; Romulus, Tarquinius Superbus, Hannibal [Scipio], Caesar, Augustus, Constantinus) nicht eben vergriffen zu haben glaubt, so hat er bei der Zusammenstellung der Jahreszahlen zunächst die Anzahl derselben im Auge gehabt, indem er sie auf ein möglichst geringes Maass, etwa 50 mit Einschluss der aus der israelitischen Geschichte zu lernenden, zurückzuführen suchte. Aber selbst bei diesen wenigen hat er noch von den schwieriger zu behaltenden abgesehen und, wenn auch auf Kosten historischer Genauigkeit, die ihm auf dieser Stufe noch nicht unumgänglich nöthig schien, oft die runde Zahl statt der bestimmteren eingesetzt.

Ein zweiter Gesichtspunkt ist für diese Stufe der gewesen, dass die vorliegenden Tabellen zugleich den Gebrauch eines bestimmten historischen Lehrbuches ersetzen sollen. Es sind deshalb eine Anzahl von Namen, die im Vortrage des Lehrers bei Erzählung der biographischen Einzelheiten vorkommen müssen, mit in den Text aufgenommen, um so das Aufschreiben dieser Namen durch die Hand des Schülers, wobei selbst bei der grössten Sorgfalt und Achtsamkeit des Lehrers Fehler nicht zu vermeiden sind, unnöthig zu machen und dem Kinde das richtige Bild eines Namens vor die Augen zu führen. — Die unbedingt innerhalb des Cursus zu lernenden Zahlen sind auf dieser Stufe mit fetter Schrift gedruckt, die übrigen mag der Lehrer, wenn ihm die Länge eines Semesters die Zeit dazu verstattet, ebenfalls mitnehmen, doch bringt die folgende Stufe sie meist noch einmal. —

Für die **mittlere Stufe** bestimmt die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung vom 6. October 1859 für Quarta eine weitere Ausführung des Elementarpensums, also die ethnographische Behandlung der alten Geschichte. Statt der runden Zahlen treten hier also die bestimmteren ein, statt der biographischen die ethnographische Darstellung, „bei der die Völker möglichst individualisirt und durch Hervorhebung ihrer Eigenthümlichkeit dem Knaben wie Einzelwesen in ihrem Jugend-, Mannes- und Greisen-Alter erscheinen mögen.“ Wie aber bei jugendlichen Völkern sich die Idee der Sittlichkeit zuerst als Tapferkeit und Muth gegen feindliche Mächte offenbart, und auch

dem Knaben in seiner naturgemässen Entwicklung der tapfere Kriegerheld als das Verehrungswürdigste und Nachahmungswürdigste erscheint, so tritt hier die äussere Geschichte entschieden in den Vordergrund. *)

Die Ausarbeitung dieses Theiles der Tabellen hatte deshalb vorzugsweise diejenigen Zahlen zusammenzustellen, welche das Feld der äusseren Geschichte umgrenzen und bestimmen. Die Geschichte der morgenländischen Reiche konnte auf dieser Stufe nur in sehr beschränktem Maasse Platz finden; nur das Wichtigste, zum Theil schon auf der Vorstufe Dagewesene, durfte hier herausgehoben werden. Wenn aber dennoch zugleich in der ägyptischen und persischen Geschichte etwas über das Maass hinausgegangen zu sein scheint, so möge man der Ansicht des Verfassers Rechnung tragen, dass selbst für den Schüler der obersten Klassen (und die Geschichte der morgenländischen Reiche kommt nur in Secunda noch vor) ein schnelles Nachschlagen in seinen Tabellen, z. B. bei Anfertigung synchronistischer Tabellen, sehr erwünscht sein kann.

Einen etwas grösseren Raum musste die jüdische Geschichte in Anspruch nehmen, die zum Gebrauche in den Religionstunden für die Elementarstufe mitberechnet mehr Material zu bieten hat, als dies bei den übrigen morgenländischen Reichen der Fall ist. Der Hauptnachdruck musste auf dieser Stufe auf die Geschichte der Griechen und Römer gelegt werden, deren äussere Geschichte auf der Basis des Pensums der Vorklasse auszubauen war. Da nun das Pensum der Tertia die alte Geschichte gar nicht behandelt, sondern nur repetitionsweise darauf zurückzukommen hat, die Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung aber ausdrücklich nach Absolvirung dieser Klasse einen gewissen Abschluss in der Bildung des Schülers, nämlich eine übersichtliche Bekanntheit mit den wichtigsten welthistorischen Begebenheiten und genauere Kenntniss der vaterländischen Geschichte, d. h. der brandenburgisch-preussischen im Zusammenhange mit der deutschen verlangt, — so sind den Tabellen einige Jahreszahlen angeschlossen, die für diesen Zweck unentbehrlich schienen und über das Maass der in jener Unterrichts- und Prüfungs-Ordnung bestimmten Pensum hinausgehen. Wenn z. B. in der griechischen Geschichte der Tod Alexanders des Grossen als Grenze des Pensums von Quarta bezeichnet ist, so ist über diesen Zeitabschnitt dem oben angegebenen Zwecke zu Liebe in sofern hinausgegangen, als eine natürlich nur ganz aphoristische Uebersicht der nächsten Ereignisse und eine Zusammenstellung der aus der alexandrinischen Monarchie entstandenen Reiche bis zu ihrer Einverleibung in das römische angeschlossen ist. Indem ferner für die römische Geschichte die Zeit des Kaisers Marcus Aurelius die Grenze bildet, hat der Verfasser für gut gehalten die wichtigsten Persönlichkeiten dieser Periode der römischen Kaiserzeit kurz zusammenzustellen und besonders der Einsicht in die Ausbreitung des Christenthums zu Liebe den Constantin nicht übergangen mögen. War ja doch auch besonders dieser Gesichtspunkt der fortschreitenden, so tief in die Weltbegebenheiten eingreifenden Entwicklung des Christenthums nicht hinten an zu setzen.

*) Vergl. die oben angeführte „Instruction für den geschichtlichen und den geographischen Unterricht an den Gymnasien und den Realschulen der Provinz Westphalen vom 22. September 1859.“

Der Cursus von Secunda, der die alte Geschichte vom universalhistorischen Standpunkte innerhalb eines Jahres zu behandeln hat und dessen Pensum wir gleich mit dem von Quarta zusammengelegt, aber durch den Druck abgesondert haben, liegt hier ebenfalls vor. Es kam dabei auf eine grössere Ausführung des Details, auf ein Weiterziehen der concentrischen Kreise an, innerhalb deren der Stoff liegt. Da nun die Darstellung der Ausbildung der Verfassungen der alten Völker und besonders der Römer hier besondere Berücksichtigung in Anspruch nahm, so sind die Hauptmomente dieser staatlichen Entwicklungen eingefügt und das Ganze durch entsprechende Zusätze und weitere Ausführungen so dargestellt, dass selbst in den Tabellen das pragmatische Element nicht zu verkennen ist.

Im Betreff des Gebrauchs dieser Tabellen beim historischen Unterrichte ist es dem Verfasser als das Zweckmässigste erschienen, sie vom Schüler besonders auf der Unter- und Mittel-Stufe so zu sagen vocabelmässig auswendig lernen zu lassen, um so ein bestimmtes, sicheres Wissen zu erzielen, und häufige Repetitionen sowohl des Pensums der betreffenden Klasse, als auch derjenigen aller vorangegangenen Stufen eintreten zu lassen, während sich für die höheren Klassen neben der steten Wiederholung die selbständige Anfertigung synchronistischer Tabellen durch den Schüler empfehlen würden.

Der Hauptzweck dieses Buches ist die Darstellung der Geschichte der alten Völker und besonders der Römer innerhalb eines Jahres zu behandeln. Es kam dabei auf eine grössere Ausführung des Details, auf ein Weiterziehen der concentrischen Kreise an, innerhalb deren der Stoff liegt. Da nun die Darstellung der Ausbildung der Verfassungen der alten Völker und besonders der Römer hier besondere Berücksichtigung in Anspruch nahm, so sind die Hauptmomente dieser staatlichen Entwicklungen eingefügt und das Ganze durch entsprechende Zusätze und weitere Ausführungen so dargestellt, dass selbst in den Tabellen das pragmatische Element nicht zu verkennen ist.

Im Betreff des Gebrauchs dieser Tabellen beim historischen Unterrichte ist es dem Verfasser als das Zweckmässigste erschienen, sie vom Schüler besonders auf der Unter- und Mittel-Stufe so zu sagen vocabelmässig auswendig lernen zu lassen, um so ein bestimmtes, sicheres Wissen zu erzielen, und häufige Repetitionen sowohl des Pensums der betreffenden Klasse, als auch derjenigen aller vorangegangenen Stufen eintreten zu lassen, während sich für die höheren Klassen neben der steten Wiederholung die selbständige Anfertigung synchronistischer Tabellen durch den Schüler empfehlen würden.

Tabellen für den historischen Unterricht.

I. Cursus. Die Elementarstufe.

Die alte Geschichte in Biographien.

Asien, die Wiege des Menschengeschlechtes. Die ältesten Monarchieen: Assyrien, Babylonien, Medien an den Flüssen Euphrat und Tigris, die Inder am Ganges; in Afrika die Aegypter am Nil.

555 Cyrus, König von Persien. — **Astygies von Medien.** Mandane, Kambyeses.

Krösus, König von Lydien. Solon.

Eroberung von Babylon.

1500 Sesostris. Die Aegypter, ihre Tempel, Pyramiden, Obelisken.

700 Die Dodekarchie. Psammetich.

525 Psammenit, der letzte König von Aegypten.

Schlacht bei Pelusium. Kambyeses, König von Persien.

1250 Die griechischen Helden.

Der Argonautenzug. Jason, Theseus. — Aegues, Minos von Creta, Ariadne, der Minotaurus.

Hercules.

- 1190 (1194—1184) **Der trojanische Krieg.** Raub der Helena.
Trojanische Helden: Aeneas, Paris, Hector. —
Griechische Helden: Agamemnon, Achilles, Menelaus, Odysseus (Ulysses), Nestor, Ajax. — (Homer, Dichter der Iliade und Odyssee.)
- 888 **Lycurg, der Gesetzgeber der Spartaner.**
Die zwei messenischen Kriege — Aristodemus und Aristomenes.
- 500 **Die Kriege der Perser mit den Griechen.**
Der Aufstand der kleinasiatischen Griechen unter Histiaeus und Aristagoras.
Darius Hystaspis, König der Perser.
- 490 **Der Sieg der Griechen bei Marathon.** Miltiades, der Athener.
- 480 **Der Zug des Xerxes nach Griechenland.**
Die Schlacht bei Thermopylae, Leonidas und die 300 Spartaner.
Die Seeschlacht bei Salamis. Themistocles, der Athener.
- 444 **Höchste Blüthe und Macht Athens.** Pericles, Socrates, Alcibiades.
- 333 **Alexander der Grosse, König von Macedonien, Sohn des Philippos.**
Darius Codomannus, der letzte König von Persien.
Alexanders Siege am Granicus (Klitus), bei Issus (der Arzt Philippos), bei Arbela (Darius ermordet von Bessus.)
Der Zug Alexanders nach Indien (Porus.)
- 301 **Schlacht bei Ipsus.** Der Zerfall des Reiches Alexanders des Grossen.
-
- 753 **Roms Erbauung.** Numitor und Amulius, Rhea Silvia.
Romulus und Remus (Faustulus.)
Numa, der zweite König von Rom. — Gesetzgeber.
- 509 **Tarquinius Superbus, der letzte König von Rom.** — Lucretia, Brutus.
Die Republik unter 2 Consuln. (Brutus und Tarquinius Collatinus, die ersten Consuln.)
- 264—146 **Die 3 punischen Kriege.**
- 888 Carthago gegründet. Die Phönizierin Dido.
- 264—241 **Der I. punische Krieg.**
Des Duilius Seesieg bei Mylae. — Regulus, Hamilkar.
- 218—201 **Der II. punische Krieg.**
Hannibal, Heerführer der Carthager. Sagunt. — Sein Zug über die Pyrenäen und Alpen.
Fabius, der Zauderer.
- 216 Hannibals Sieg bei Cannae.
- 201 Hannibals Niederlage bei Zama durch Cornelius Scipio, den Afrikaner.
- 146 **Der III. punische Krieg.** Cato, der Censor.
Carthago zerstört durch Cornelius Scipio den Jüngern.
- 100 **Marius besiegt die Cimbern und Teutonen.** Die Germanen erscheinen zum ersten Male an der Nordgrenze des römischen Reiches.

- 80 Der Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla.
- 60 **Cajus Julius Caesar.** — Pompejus.
Das Triumvirat des Caesar, Pompejus, Crassus.
Caesars Feldzüge in Gallien und Germanien.
- 48 Bürgerkrieg zwischen Caesar und Pompejus.
Sieg Caesars bei Pharsalus. Pompejus stirbt in Aegypten.
- 46 Caesars Ermordung.
- 31 **Die Schlacht bei Actium.**
- 30 **Octavianus Augustus wird Kaiser.**
- 1 **Jesus Christus geboren.**
- 9 n. Ch. **Die Kriege der Römer mit den Deutschen.** — Varus, Arminius.
Der Sieg der Deutschen im Teutoburger Walde.
- 60 **Nero.** Die Christenverfolgung. Die Apostel Petrus und Paulus in Rom.
- 70 Jerusalem zerstört von Titus.
- 325 **Constantinus.** Helena seine Mutter. Das Christenthum wird Staatsreligion.
Constantinopel wird Hauptstadt des römischen Reiches.
- 375 **Die Völkerwanderung.** Die Hunnen, Gothen.
- 378 Die Schlacht bei Adrianopel.

II. Cursus. Die mittlere und obere Stufe.

1. Alte Geschichte. (Quarta und Secunda.)

a) Geschichte der morgenländischen Reiche in ethnographischer Uebersicht.

Das Volk Israel.

- 2000 Abrahams Einwanderung nach dem gelobten Lande Canaan. Sein Sohn Isaak.
Jacob und seine 12 Söhne.
- 1800 Joseph in Aegypten. Die Wanderung der Israeliten in's Land Gosen.
- 1500 Moses. Der Auszug aus Aegypten. Die Gesetzgebung auf Sinai. Josua.
- bis 1095 Die allmähliche Eroberung Canaans durch die Israeliten.
Die Zeit der Richter: Deborah, Gideon, Jephtha, Simson. Samuel der letzte Richter
wählt Saul zum Könige.

- 1075 Saul.** Die Kämpfe mit den Philistern. Jonathan.
- 1050 David.** Absaloms Empörung. Der Prophet Nathan. Jerusalem, Hauptstadt des Reiches.
- 1000 Salomo,** der Erbauer des Tempels. Die Einführung des Götzendienstes.
- 975 Die Theilung des Reiches:** Israel (10 Stämme, Hauptstadt Samaria) unter Jerobeam, Juda (2 Stämme, Hauptstadt Jerusalem) unter Rehabeam.
- 722 Salmanassar, König von Assyrien, erobert das Reich Israel.** Die assyrische Gefangenschaft. Der letzte König Hosea.
- 800 Die Blüthezeit des Reiches Juda unter Usia.**
Jesaia und Jeremias warnen vor dem Götzendienst und verkünden den Untergang des Reiches.
- 586 Nebucadnezar führt die Juden in die babylonische Gefangenschaft.**
Der letzte König Zedekia. Hesekiel.
- 538 Cyrus, König der Perser, der Eroberer des babylonischen Reiches, erlaubt den Juden die Rückkehr.** Der neue Tempelbau unter Esra und Nehemia.
- bis 330 Die Juden unter **persischer Herrschaft.**
- bis 167 Die Juden unter **macedonischer und syrischer Herrschaft.**
- 167 Die Befreiung des Volkes durch die Makkabäer.**
- bis 39 Die Zeit der Freiheit.
- 39 Herodes der Grosse wird durch römische Hülfe König von Judäa.**
Christi Geburt.
- 70 n. Ch. Titus zerstört Jerusalem.**

Die Phönizier.

- bis 1000 v. Ch. Tyrus und Sidon gründen die phönizischen Colonieen an der Küste des Mittelmeeres. König Hiram von Tyrus.
- 730 Salmanassar erobert Phönizien ausser Tyrus.**
- 600 Nebucadnezar erobert Phönizien und zerstört Tyrus.**
- 332 Alexander der Grosse zerstört Tyrus.**

Die Aegypter.

- bis **2000 v. Ch. Das altägyptische Reich** unter den 14 Dynastien der Pharaonen. Menes.
Die Pyramiden und Obelisken.
Der Einfall der Hyksos.
- 1500 Mit Vertreibung des Hyksos beginnt das neue Reich der Aegypter.**
Die Könige Ramses und Sesostris.
- 650 Die Dodekarchie.** Psammetich von Sais macht sich zum Alleinherrscher.
Necho. Seine Niederlage bei Circesium. Die Umschiffung Africas.
Amasis. Sein Bund mit Polykrates von Samos.
- 525 Psammetich, der letzte König der saitischen Dynastie, verliert in der Schlacht bei Pelusium das Reich gegen Cambyses, König von Persien.**

- 525—332 Aegypten unter persischer Herrschaft.
Alexander der Grosse erobert Aegypten. Gründung von Alexandria.
- 332—30 Aegypten unter den Ptolemäern.
Cleopatra, die letzte Königin.
- 30 Aegypten, römische Provinz.

Assyrien.

- 2000 Das assyrische Reich mit der Hauptstadt Ninive am Tigris. Gegründet von Ninus und Semiramis. Die Unterwerfung Babyloniens und Mediens.
- 722 Salmanassar, der Eroberer des Reiches Israel.
- 700 Die Losreissung Mediens.
- 606 Die Zerstörung des Reiches durch Nabopolassar, König von Babylon und Cyaxares, König von Medien. Sardanapal, der letzte König von Assyrien. Die Bildung der Reiche Medien und Babylonien.

Babylonien.

- 2000 Nimrod, Stifter des Reiches mit der Hauptstadt Babylon am Euphrat.
- 606 Die Losreissung von assyrischer Herrschaft unter Nabopolassar.
- 570 Nebucadnezar, der Eroberer Syriens, Judas, Sidons.
- 538 Die Unterjochung des Reiches durch Cyrus von Persien. Nabonedus (Belsazar), der letzte König.

Medien.

- 700 Die Losreissung Mediens von Assyrien. Hauptstadt Ecbatana. Dejoces, Phraortes. Cyaxares, der Zerstörer von Ninive.
- 558 Astyages, der letzte König von Medien, besiegt von Cyrus, König von Persien, bei Pasargadae.

Persien.

- 558—529 Cyrus.
- 558 Die Eroberung des medischen Reiches. — Astyages.
- 549 Die Eroberung Lydiens. — Croesus.
Die Eroberung der griechischen Colonieen in Kleinasien.
- 538 Die Eroberung von Babylon.
Die Freilassung der Juden aus dem Exil.
- 529—522 Cambyses, der Eroberer Aegyptens.
- 522 Smerdis.
- 521—485 Darius I. Hystaspis, Erbauer von Susa und Persepolis. — Der erste und zweite Zug gegen die Griechen.

- 500 Die Empörung der Jonier.
 485—486 Xerxes I. Der dritte Zug gegen die Griechen.
 465—424 Artaxerxes I. Das Ende der Perserkriege.
 Die Satrapenempörungen. Einführung der Soldtruppen.
 423—405 Darius II. Nothus. — Parysatis.
 405—362 Artaxerxes II. Mnemon.
 400 Die Empörung des jüngeren Cyrus.
 387 Der antalcidische Frieden.
 362—338 Artaxerxes III. Ochus. Der Besieger der Aegypter.
 335—330 Darius III. Codomannus.
 Die Eroberungszüge Alexanders von Macedonien.

b) Geschichte der Griechen.

- bis 1104 I. Periode der griechischen Geschichte von den ältesten Nachrichten bis zur dorischen Einwanderung in den Peloponnes.

Pelasger und Hellenen. Die ältesten Staaten zu Argos und Sicyon. Das Orakel von Dodona.

- 1500 Einwanderung des Cecrops aus Aegypten nach Athen.
 " " Danaus " " Argos.
 " " Cadmus " Phönizien " Theben.
 1400 " " Pelops aus Kleinasien.
 1250 Hercules und seine Thaten. Die Argonauten: Jason, Theseus. — Minos, König von Creta, Aegeus, König von Athen.
 1225 Die Kämpfe der Sieben gegen Theben, Eteocles und Polyneikes.
 1194—1184 Der trojanische Krieg. Die Heimfahrt der Griechen, besonders des Odysseus.
 1104—500 II. Periode der griechischen Geschichte von der Einwanderung der Dorier in den Peloponnes bis zum Beginn der Perserkriege. — Die Zeit der Bildung der Republiken.

- 1104 Die Einwanderung der Herakliden und Dorier in den Peloponnes unter Temenos, Cresphontes, Aristodemus und Oxylus.
 1068 Die Belagerung Athens durch die Dorier. — Der Opfertod des Codrus.
 1040 Die Gründung der griechischen Colonieen in Kleinasien: die äolischen, dorischen und ionischen Colonieen.
 776 Die Einführung der Olympiadenära.
 Die griechischen Nationalspiele: die olympischen, isticischen, pythischen, nemeischen Spiele.

- 888 **Lycurgus, der Gesetzgeber der Spartaner.**
Die Spartiaten, Perioeken, Heloten.
- 750—650 Die Stiftung der griechischen Colonieen an den Küsten des Mittelmeeres und schwarzen Meeres. — Gross-Griechenland.
- 743—724 **Der erste messenische Krieg.** Aristodemus in der Bergfeste Ithome.
- 685—668 **Der zweite messenische Krieg.** Aristomenes in der Feste Ira.
- 1250 **Theseus, König von Athen,** vereinigt die 12 Landgemeinden von Attica in die Stadt Athen. — Eupatriden, Geomoren, Demiurgen.
- bis 1068 Athen unter Königen, deren letzter Codrus.
- bis 752 Die Zeit der lebenslänglichen Archonten.
- bis 682 1 Archont auf 10 Jahre gewählt.
- seit 682 9 Archonten auf 1 Jahr gewählt.
- Die Unruhen des Cylon. — Die Alcmaeoniden. Epimenides von Creta.
- 624 **Dracos** Gesetzgebung.
Die Eroberung von Salamis.
- 594 **Die Gesetzgebung des Archonten Solon.** Die Eintheilung des Volkes nach dem Vermögen in 4 Klassen.
- 560 **Pisistratus erhebt sich zum Tyrannen.**
Cyrus unterwirft die kleinasiatischen Griechen.
- 527 Tod des Pisistratus. Seine Söhne Hippias und Hipparch.
- 510 **Vertreibung der Pisistratiden aus Athen.** Harmodius und Aristogiton.
Clisthenes führt die democratiche Verfassung ein.
- 500—338 Die III. Periode der griechischen Geschichte von den Perserkriegen bis zum Untergange der griechischen Freiheit durch die Schlacht bei Chaeronea.
- 560 Cyrus unterwirft die kleinasiatischen Griechen.
- 500—494 **Aufstand der kleinasiatischen Griechen gegen die Perser.** Darius I. Hystaspis.
Aristogoras, Histiaeus.
Athen und Eretria unterstützen die Stammesgenossen. — Verbrennung von Sardes.
- 494 Die Perser zerstören Milet und unterwerfen die kleinasiatischen Griechen.
- 492—479 **Vertheidigungskrieg der Griechen gegen die Perser.**
- 492 **Erster Zug der Perser nach Griechenland unter Mardonius.** Der Schiffbruch am Vorgebirge Athos.
- 490 **Zweiter Zug der Perser unter Datis und Artaphernes.** Eroberung von Euboea.
Sieg der Athener bei Marathon unter Miltiades.
- 485 Tod Darius I. Sein Sohn Xerxes wird König der Perser. — Gelon, Tyrann von Syracus.
- 480 **Dritter Zug der Perser unter Xerxes.**
Die Schlacht bei Thermopylae, Heldentod des Leonidas und der 300 Spartaner.
Die Seeschlacht am Vorgebirge Artemisium.
- 479 Sieg des Pausanias bei Plataeae über das persische Landheer des Mardonius.

- Der Athener Aristides.
Sieg der verbündeten Athener (unter Xanthippus) und Spartaner (unter Leotychides) über die Perser bei Mycale.
- 478—449 Der Angriffskrieg der Griechen gegen die Perser.**
- 478 Bau der athenischen Mauern. Themistocles.
- 477 Begründung der Seehegemonie Athens. Der Ausbau des Piraeus und der langen Mauern.
Die Bundeskasse zu Delos.
- 469 Land- und See-Sieg des Cimon am Eurymedon über die Perser.
Der Tod des Pausanias.
- 464—455 Der III. messenische Krieg. Das Erdbeben in Sparta, der Aufstand der Heloten. Cimon bringt den Spartanern athenische Hilfe.
- 457 Die Kämpfe Athens mit Aegina, Corinth, Theben.
Erster Ausbruch der Feindseligkeiten mit Sparta. Schlacht bei Tanagra.
Myronidas Sieg bei Oenophyta.
- 449 Cimon's Verbannung und Tod.
- 449—429 Das Zeitalter des Pericles.** Der Höhepunkt der athenischen Macht. Die ausgebildete Demokratie. Die Blüthe der griechischen Kunst.
- 431—404 Der peloponnesische Krieg.**
- 429 Die Pest in Athen. Pericles stirbt. — Nicias und Cleon, die Partheihäupter.
- 425 Die Niederlage der Spartaner bei Sphacteria durch Cleon.
- 422 Sieg der Spartaner unter Brasidas über die Athener unter Cleon bei Amphipolis.**
Beide Heerführer fallen.
- 421 Friede des Nicias.
- 415 Unglücklicher Zug der Athener nach Sicilien.** Alcibiades. Nicias, Lamachus.
- 410 Sieg des Alcibiades bei Cyzikos über die Spartaner.
- 407 Seesieg des Lysander bei Ephesus. — Alcibiades verliert den Oberbefehl.
- 406 Seesieg der Athener bei den Arginusen.**
- 405 Seesieg Lysander's bei Aegospotamoi.**
- 404 Lysander erobert Athen.** Die Schleifung der langen Mauern.
Die dreissig Tyrannen. — Critias und Theramenes; die aristocratische Verfassung.
- 403 Thrasybul verjagt die 30 Tyrannen und stellt die Demokratie her.**
- 401 Die Empörung des jüngern Cyrus gegen den Perserkönig Artaxerxes.
Die Schlacht bei Kunaxa. Der Rückzug der Griechen unter Xenophon.
- 399 Der Tod des Socrates.**
- 396 Der Angriff der Spartaner unter Aegesilaos auf die Perser in Asien.
- 395—387 Der corinthische Krieg. 395 Lysander fällt bei Haliartus.
- 394 Conon vernichtet die spartanische Seemacht bei Knidus.**
Conon führt die athenischen langen Mauern wieder auf.
- 387 Friede des Antalcidas. Sparta im Bunde mit Persien.
- 378—362 Thebens Erhebung zur Hegemonie.** Sein Kampf mit Sparta.
Pelopidas befreit Theben von der spartanischen Besatzung.
- 377 Athens Erhebung unter Iphicrates, Chabrias, Timotheus.

- 371 Epaminondas besiegt die Spartaner bei Leuctra.
 362 Epaminondas besiegt die Spartaner bei Mantinea und fällt.
 360—336 Philippus, König von Macedonien, der Eroberer von Olynth und Thessalien, Sieger im heiligen Kriege gegen Phocis, Mitglied des Amphiktionenbundes.
 338 Philippus siegt bei Chaeronea. Untergang der griechischen Freiheit. Die macedonische Hegemonie.
- 336—146 IV. Periode der griechischen Geschichte vom Untergange der griechischen Freiheit bis zur Zerstörung Corinths durch die Römer 146. Die macedonische Zeit.
- 336—323 Alexander der Grosse, des Philippus Sohn.
 334 Der Zug Alexanders gegen die Perser. Der Sieg am Granicus.
 Darius III. Codomannus, König der Perser.
 333 Alexanders Sieg bei Issus.
 332 Der Zug nach Phönizien (Tyrus), Aegypten (Gründung von Alexandria), zur Oase des Jupiter Ammon.
 331 Der Sieg bei Arbela und Gaugamela. Der Tod des Darius durch Bessus.
 327 Der Zug nach Indien. Porus. Taxiles. Der Rückzug des Nearchus zur See.
 323 Alexanders Tod zu Babylon. Perdicas, Reichsverweser.
 322 Der lamische Krieg.
 Antipaters Sieg bei Crannon.
 Demosthenes, des Redners und Phociens Tod.
- bis 301 Die Kämpfe der Feldherrn Alexander des Grossen um die Herrschaft, Antigonus fällt in der Schlacht bei Ipsus.
 Die Bildung der 3 Reiche: Macedonien unter Demetrius Poliorcetes.
 Syrien unter den Seleuciden.
 Aegypten unter den Ptolemäern.
- 148 Macedonien, römische Provinz.
 64 Syrien, römische Provinz.
 31 Aegypten, römische Provinz.
 280 Der achäische und ätolische Bund. Aratus von Sicyon und Philopoemen, die Häupter des achäischen Bundes.
 225 Cleomenes, König von Sparta. Versuch zur Wiederherstellung der lycurgischen Verfassung.
 Seine Niederlage bei Sellasia.
 196 Flamininus erklärt die Griechen nach Besiegung Philipp II. von Macedonien für frei.
 146 Mummius zerstört Corinth. Griechenland (Achaja) wird römische Provinz.

c) Geschichte der Römer.

754—510 I. Periode der römischen Geschichte von Roms Gründung bis zur Vertreibung der Tarquinier. — Die Zeit des Königthums.

753 Roms Gründung. — Romulus.

Die Vereinigung der Römer mit den Sabinern.

716 Numa Pompilius, der Sabiner. Religionsgesetzgebung.

673 Tullus Hostilius. Die Horatier und Curiatier. Die Zerstörung von Alba Longa.

641 Ancus Martius. Die Bebauung der 7 Hügel.

616 Tarquinius Priscus. Die grossen Bauwerke.

578 Servius Tullius.

Die Centurienverfassung. (Eintheilung des ganzen Volkes nach dem Vermögen in 5 Klassen und 193 Centurien.)

534 Tarquinius Superbus.

510 Vertreibung der Königsfamilie. L. Junius Brutus und L. Tarquinius Collatinus, die ersten Consuln.

510—264 II. Periode der römischen Geschichte von Vertreibung der Tarquinier bis zum Anfang der punischen Kriege.

Rom als Republik. Die Verfassungskämpfe um Gleichstellung der Patricier und Plebejer. Die Ausdehnung der römischen Herrschaft über das Festland von Italien.

508 Die Kriege Roms mit Porsena, König von Clusium.

496 Sieg der Römer über Tarquinius und die Latiner am See Regillus.

494 Auszug der Plebejer auf den heiligen Berg. Menenius Agrippa; die Einsetzung der Volkstribunen.

491 Coriolanus. Der Krieg mit den Volskern.

485 Das Ackergesetz des Spurius Cassius Viscellinus, Staatsäcker auch an die Plebejer zu vertheilen.

458 Der Krieg gegen die Aequer. L. Quinctius Cincinnatus als Dictator siegt am Berge Algidus.

451 u. 450 Die Gesetze der XII. Tafeln. Decemviri.

449 Appius Claudius und seine Amtsgenossen entsetzt. Virginia.

444 Einsetzung der „Militairtribunen mit consularischer Gewalt.“

Einsetzung der Censoren zur Schatzung der Bürger und zur Aufsicht über die Sitten.

404—395 Letzter Krieg der Römer mit Veji. Die Belagerung und Zerstörung der Stadt durch M. Furius Camillus.

389 Der gallische Einfall. Die Schlacht an der Allia.

Die Eroberung Roms. Manlius Capitolinus. Die Verjagung der Gallier durch Camillus.

- 376—366 Die Gesetzsvorschläge des Licinius Stolo: die Plebejer sollen Antheil haben
1. am Consulat und 2. an der Ackervertheilung.
L. Sextius der erste plebejische Consul.
seit 342 dürfen beide Consuln Plebejer sein.
- 342—340 Der I. Samniterkrieg.**
Die Siege der Römer am Berge Gaurus und bei Suessula. M. Valerius Corvus.
- 339—337 Die Besiegung der Latiner.**
Die Siege der Römer am Vesuv und bei Trifanum. T. Manlius Torquatus und P. Decius Mus.
- 325—304 Der II. Samniterkrieg.**
Die Siege der Römer unter Q. Fabius Maximus und L. Papirius Cursor.
- 321 Die Niederlage der Römer in den Caudinischen Pässen
bis 300 erlangen die Plebejer den Zutritt zu allen Staatsämtern, der Dictatur, dem Consulat, der Prätur, der Aedilität, der Quästur, dem Pontificat.
- 298—290 Der III. Samniterkrieg.**
Der Sieg der Römer bei Sentinum. Q. Fabius Maximus.
- 280—272 Der Krieg mit Tarent wegen dessen Aufwiegelung italischer Völker und Beleidigung des römischen Volkes. — Pyrrhus, König von Epirus.**
- 280 Die Niederlage der Römer bei Heraclea.**
- 279 Die Niederlage der Römer bei Asculum.**
- 275 Sieg der Römer bei Beneventum unter M. Curius Dentatus.**
Die Unterwerfung Tarents. Ganz Italien im Besitze der Römer.
- 264—133 III. Periode der römischen Geschichte vom Beginn der punischen Kriege bis zu den gracchischen Unruhen. — Die Ausbreitung der römischen Herrschaft ausserhalb Italiens.
- 264—241 Der I. punische Krieg.** Die Mamertiner. Hiero v. Syracus.
- 888 Carthagos Gründung. Dido, die Phönizierin.
- 480 Beginn der Kriege Carthagos mit Syracus um den Besitz Siciliens.
- 260 Erster Seesieg der Römer bei Mylae unter C. Duilius.**
- 256 Seesieg der Römer bei Ecnomus unter M. Attilius Regulus.**
Regulus Landung und Niederlage in Africa. Der Spartaner Xanthippus.
Hamilcar Barcas in Sicilien.
- 242 Der Sieg der Römer bei den ägatischen Inseln unter Q. Luctatius Catulus.
Der Friedensschluss. Sicilien die erste römische Provinz. Die Wegnahme von Sardinien und Corsica durch die Römer.
- 228 Der Krieg gegen die illyrischen Seeräuber. Illyrien wird zum Theil römische Provinz.
- 222 Der Krieg mit den cisalpinischen Galliern. Gallia cisalpina wird römische Provinz.
- 218—201 Der II. punische Krieg.**
Die Eroberungen der Carthager in Spanien unter Hamilcar und Hasdrubal.
Der Fall von Sagunt. Hannibal.
- 218 Hannibals Zug über die Alpen.**

- Die Siege am Ticinus und an der Trebia.
- 217 Hannibals Sieg am trasimenischen See. Fabius Maximus als Dictator.**
- 216 Hannibals Sieg bei Cannae.** Die Winterquartiere von Capua.
- 215 M. Claudius Marcellus siegt über Hannibal bei Nola.
- 212 Marcellus erobert Syracus. — Archimedes.
- 211 u. 210 Die Siege der Scipionen in Spanien.
- 207 Hasdrubals Niederlage am Metaurus.
- 202 P. Cornelius Scipio Africanus major siegt über Hannibal bei Zama.**
- 201 Friedensschluss: Die Carthager liefern die Kriegsschiffe aus, zahlen 10,000 Talente und verlieren alle ausserafrikanischen Besitzungen.
- 200—197 Der Krieg mit König Philipp von Macedonien.**
- 197 T. Quinctius Flamininus siegt bei Cynoscephalae und erklärt die Griechen für frei von macedonischer Herrschaft.
- 192—189 Der Krieg mit Antiochus dem Grossen von Syrien, der Kleinasien erobert und Hannibal unterstützt hatte.**
- 191 Antiochus wird bei Thermopylae besiegt.
- 190 L. Cornelius Scipio Asiaticus besiegt ihn bei Magnesia am Sipylos.
Asien diesselts des Taurus wird an Eumenes von Pergamus abgetreten.
- 183 Tod Hannibals und des Scipio Africanus major.**
- 171—168 Der Krieg gegen Perseus von Macedonien.
- 168 Aemilius Paulus siegt bei Pydna.
- 148 Macedonien wird römische Provinz.**
- 149—146 Der III. punische Krieg.**
Masinissa, König von Numidien. M. Porcius Cato, der Censor.
- 146 Carthagos Zerstörung durch P. Cornelius Scipio Africanus minor. Africa wird römische Provinz.**
Corinths Zerstörung durch Mummius. Der achäische Bund.
Griechenland (Achaja) römische Provinz.
- 133 Scipio Africanus minor kämpft siegreich in Spanien.
Die Zerstörung von Numantia. **Spanien wird römische Provinz.**
- 133—31 IV. Periode der römischen Geschichte von den gracchischen Unruhen bis zu Augustus. — Die Zeit der Bürgerkriege bis zum Untergange der Republik.
- 133 Das Testament des Königs Attalus von Pergamus. **Asien (Kleinasien) wird römische Provinz.**
- 133—121 Die gracchischen Unruhen.
- 133 Tiberius Sempronius Gracchus } beantragen die Erneuerung des licinischen
121 Cajus Sempronius Gracchus } Ackergesetzes.
- 113 Die Cimbern und Teutonen.** Erstes Auftreten der Germanen in der römischen Geschichte. Ihr Sieg über die Römer bei Noreja.
- 112—106 Der Krieg gegen Jugurtha, König von Numidien. Die Sittenverderbniss Roms.

- Metellus siegt am Flusse Muthul. Marius. Sulla.
- 102** Marius schlägt die Teutonen bei Aquae Sextiae.
- 101** Marius schlägt die Cimbern bei Vercellae (Campi Raudii).
- 90—88** Der Bundesgenossenkrieg (der marsische Krieg). Die italischen Völker beschliessen nach Verweigerung des römischen Bürgerrechtes die Gründung eines italischen Bundesstaates. Der Tribun Livius Drusus. Die Ertheilung des Bürgerrechtes an sämmtliche italische Völker.
- 88—84** Der I. mithridatische Krieg. Mithridates, König von Pontus. Sulla als Oberbefehlshaber siegt bei Chaeronea und Orchomenos.
- 88—82** Der I. Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla.
Die immerwährende Dictatur Sullas.
- 78** Sullas Tod.
- 77—72** Die Vernichtung der Marianer in Spanien durch Pompejus.
- 71** Pompejus beendet den durch Crassus geführten Sklavenkrieg. Spartacus als Feldherr der Sklaven.
- 67** Pompejus vernichtet die Seeräuber. Cilicien wird römische Provinz.
- 74—64** Der II. mithridatische Krieg. Lucius Lucullus.
- 66** Pompejus besiegt am Euphrat den Tigranes von Armenien.
Bithynien, Pontus und Syrien werden römische Provinzen.
- 63** Die Verschwörung des Sergius Catilina zum Umsturz der Republik. M. Tullius Cicero, der Redner.
- 60** Das I. Triumvirat des C. Julius Caesar, Pompejus, Crassus zur Leitung der Staatsgeschäfte.
- 58—50** Caesars Kriege in Gallien. Seine Landungen in Germanien und Britannien. Ariovist, Anführer der Germanen. Gallien wird römische Provinz.
- 49—44** Der II. Bürgerkrieg des Caesar gegen Pompejus.
- 48** Caesars Sieg bei Pharsalus. Pompejus Flucht und Tod in Aegypten.
- 47** Caesars Krieg in Alexandria für die Einsetzung der Cleopatra als Königin.
- 46** Caesars afrikanischer Krieg.
Sein Sieg über Juba bei Thapsus. Numidien wird römische Provinz.
- 45** Der spanische Krieg Caesars.
Sieg über die Söhne des Pompejus bei Munda.
- 44** Caesars Ermordung. Brutus und Cassius.
- 43** Das II. Triumvirat des Octavianus, Antonius und Lepidus.
- 42** Der III. Bürgerkrieg. Die Triumvirn gegen die republikanische Parthei des Brutus und Cassius.
Sieg der Triumvirn bei Philippi.
- 32 u. 31** Der IV. Bürgerkrieg. Octavianus gegen Antonius und Cleopatra.
- 31** Octavians Sieg bei Actium. Octavianus Augustus.
Aegypten wird römische Provinz.

- 31 v. Chr. b. 476 n. Chr. V. Periode der römischen Geschichte vom Untergange der Republik bis zum Untergange des weströmischen Kaiserthumes. — Die Kaiserzeit.
- 30 v. Chr. b. 68 n. Chr. Die Julier.
bis 14 n. Chr. Augustus.
- 9 n. Chr. Der Sieg der Germanen über Varus im Teutoburger Walde. Hermann (Armin), der Befreier der Deutschen.
- 14—37 Tiberius.
- 16 Germanicus kämpft in Deutschland.
- 37—54 C. Caesar Caligula. Claudius.
- 54—68 Nero. Erste Christenverfolgung. Die Apostel Petrus und Paulus in Rom.
- 69 Galba, Otho, Vitellius.
- 69—96 Die Flavier.
- 69—79 Vespasianus. Die Eroberung Jerusalems durch Titus.
- 79—81 Titus. Der Ausbruch des Vesuv zerstört Herculenum und Pompeji.
- 81—96 Domitianus.
- 96—180 Die glücklichste Periode der Kaiserzeit.
- 96—98 Nerva.
- um 110 Trajan.
- 130 Hadrian.
- 150 Antoninus Pius.
- 170 M. Aurelius.
- 180 Commodus.
- 200 Septimius Severus.
- 230 Alexander Severus. Der Krieg gegen Artaxerxes und das neupersische Reich.
- 260 Gallienus. Die 30 Tyrannen. Einfall der Germanen (Gothen) in das römische Reich.
- 284—305 Diocletianus. Die asiatischen Eroberungen jenseit des Tigris. — Die orientalische Hofhaltung. — Die letzte Christenverfolgung.
- 306—395 Die christlichen Kaiser.
- 324—337 Constantinus der Grosse. Das Christenthum wird Staatsreligion.
- 324 Die Kirchenversammlung zu Nicaea.
Constantinopel (Byzanz) wird Hauptstadt des Reiches. — Die Einrichtung des geordneten Beamtenwesens.
- 361 Julianus der Abtrünnige. Die Rückkehr des Heidenthums.
- 375 Einfall der Hunnen, der Beginn der Völkerwanderung.
- 378 Sieg der Gothen über Kaiser Valens bei Adrianopel.
- 379—395 Theodosius der Grosse. Die Theilung der Reiches unter Arcadius (im oströmischen Reiche) und Honorius (im weströmischen Reiche).
- seit 407 Einwanderungen der Germanen in das römische Reich.
- 476 Romulus Augustulus wird von Odoaker abgesetzt.

